

Seelenpraxis

Wen kennst du wirklich?

Von Shirayuki-

Kapitel 14: Kapitel 14: Garten Eden

Der dunkle Gang führte einige Zeit bergab, dann ging es gerade aus und schließlich wieder bergauf. Wo war Sasuke da nur rein geraten? Wo war er hier überhaupt? Ame lief vor ihm her und leuchtete ihnen mit einer kleinen Feuerkugel in der Hand den Weg.

~ Wie kann sie in ihrem Alter schon Feuerjutsus nutzen? Ich hab damals lange dafür gebraucht und sie ist nur eine halbe Uchiha. Und wo zum Teufel bringt sie mich hin? Wir sind schon seit einer Stunde den Gang hinaufgelaufen. Hier gab es zwar einige Abzweigungen aber wir gingen nur geradeaus. Und einen anderen Menschen habe ich bisher auch nicht gesehen. Aber es muss noch mindestens einen weiteren geben. Der Mann der Sakura hergebracht und geschwängert hat. Der sie mir vorenthalten und gestohlen hat. Sie zu diesem furchterregenden Weib machte.~

Am Ende des Tunnels sah man ein Licht und Sasuke konnte nicht anders als Euphorie zu empfinden. Er hatte die Dunkelheit satt. Natürlich hat er Jahre lang in ihr gelebt und sich in ihr verborgen aber da war er ein Anderer und wusste auch immer wo er war und konnte durch sein Sharingan sehen wohin er lief. Nun jedoch war er auf ein kleines Gör angewiesen, dass er schon aus Prinzip nicht leiden konnte. Aber was konnte ein Kind schon für seine Herkunft?

Sie traten aus dem Gang in gleißend helles Licht. Erst tat ihm die plötzliche Helligkeit in den Augen weh. Als er sich an sie gewöhnte und sich umsah, wurde er erneut geblendet, doch diesmal von der Welt, die so schön sein kann, als wäre sie seinen Träumen entsprungen.

Mit großen Augen entfernte er sich ein paar weitere Schritte vom Eingang und drehte sich dann um die eigene Achse. Ihm war bewusst, dass es gerade ziemlich dumm aussah, wie er sich drehte aber er betrachtete gerade seinen eigenen Garten Eden.

Sie waren auf der Spitze des Berges angelangt. Aber es war anders, als er es sich vorgestellt hätte. Er schaute auf eine sonnige Fläche, rundum umgeben von einer Felswand. Er sah massig Häuser, ein paar Geschäfte und mehrere Felder, auf denen Weizen angebaut wurde. Es hatte etwas Idyllisches. Doch was seine, wenn jemals vorhandene, Vorstellungskraft sprengte, waren die vielen Menschen, die hier herumliefen.

Er sah Hyugas.

Er sah Menschen mit roten Haaren.

Und er sah Uchihäs.

Sie schienen friedlich ihren Alltag zu leben und miteinander auszukommen. Er sah auch das ein oder andere Kind. Manche hatten fliederfarbende, Andere schwarze und der Rest hatte verschiedenfarbige Augen. Es waren mindestens 3 Clans, die hier friedlich miteinander lebten. Etwas, was Sasuke nie für möglich gehalten hätte.

~ *Der Garten Eden.* ~

„Hier entlang.“ Sagte Ame und führte ihn durch das Dorf. Die Häuser waren aus Holz gebaut, die Dächer aus Holz und Stroh. Die Straße war eher ein Trampelpfad. Aber es sah gewiss nicht ärmlich aus, sondern einfach bescheiden.

Ame bog in eine Seitengasse ein. Sie blieben vor einem kleinen, hölzernen Tor stehen, auf welchem das Uchiha Symbol eingraviert war. Sasuke lief es kalt den Rücken herunter. Irgendetwas an dieser Situation machte ihn verdammt unsicher und er hatte nichts, woran er sich halten konnte. Hier waren nur er, dieses Gör und dieses ihm Angst machende Tor.

Ame zog an einem Seil und er hörte eine Glocke läuten. Dann warteten sie und als er gerade fragen wollte, was das hier werden sollte, konnte er eine Stimme vernehmen.

„Ja Fugaku, einen Moment bitte. Ich muss eben zur Türe.“ Sasuke erstarrte.

Wie lang hatte er diese Stimme nicht mehr gehört?

Diese Stimme, die in immer beruhigt, getröstet und aufgebaut hat?

-
Das Tor öffnete sich und eine Frau steckte den Kopf heraus.

Sie schaute zuerst auf Ame und begrüßte sie. "Willkommen Ame-sama." Sie neigte leicht den Kopf.

Ame neigte den Kopf ebenso und antwortete: "Mikoto-san, ich habe dir besuch gebracht."

Erst jetzt sah Mikoto auf und schaute Sasuke ins Gesicht. "Sasuke mein Schatz, bist du das? Du bist so erwachsen geworden. Ein richtiger junger Mann." Sie lächelte ihn an und öffnete das Tor ganz. Als sie eine einladende Handbewegung macht, fällt Sasuke, geradewegs an ihr vorbei, auf den Boden. Er hörte noch Ames Stimme.

"Eine Schande für die Uchiha. Sieht seine Mutter wieder nach all den Jahren und anstatt sie gebührend zu grüßen, kippt er um."

~*Mutter...*~